

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 08.07.2014
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Regine Pentzien BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Horst Döring DIE LINKE.
Robert Buhse SPD
Iggo Iggena SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU
Dr. Ulrich Chill FDP
Dr. Jobst Mehlan UFR

Verwaltung

Anja Epper Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Silvia Kade Ortsamt Nordwest 1
Reinhold Schmidt Ortsamtsleiter Nordwest 1

Gäste

Mathias Ehlers Ausschuss für Umwelt,
Soziales, Jugend und Kultur
Ralf Hammel Vorsitzender des Ausschusses
für Verkehr und Wirtschaft
Arndt Zintler Vorsitzender des
Bauausschusses Ortsbeirat
Warnemünde/Diedrichshagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Götz Kreuzer DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2014
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Konzept zur kurzfristigen Verringerung der Parkproblematik
- 8 Vorstellung des Projektes Dünenparkhaus durch den Investor
- 9 Sachstand Emissionsprobleme durch Kreuzfahrtschiffe
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Die Einladungen sind ordnungsgemäß erfolgt und der Ortsbeirat ist mit acht Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Prechtel teilt mit, dass der TOP 9 entfallen muss, da Herr Matthäus entschuldigt ist. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2014

Die Niederschrift vom 10.06.2014 wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Herr Schmidt

Die 77. Warnemünder Woche wurde am Samstag mit dem 13. Niegen Umgang eröffnet. Das Ortsamt dankt allen Beteiligten für die Vorbereitung und Absicherung dieses Events. Durch Baumaßnahmen wurde die Streckenführung des Umzuges verändert. Das ist positiv bei allen angekommen. Ein ganz besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern des Warnemünder Vereins.

Von der Sitzung am 10.06.2014 gibt es folgenden Nachtrag. Der Ortsbeirat hatte den Bauantrag - Erweiterung und Umbau des Aldi-Marktes - abgelehnt. Das Bauamt hat diesen genehmigt und folgende Begründung dazu abgegeben:

Die Beteiligung der Fachämter ist erfolgt und die Zulässigkeit des Vorhabens wurde festgestellt.

Vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege liegt eine positive Stellungnahme vor. Ersatzpflanzungen für die Platane sind im Freiflächenplan eingeordnet. Abstandsflächen dürfen laut Landesbauordnung auch auf öffentlichen Verkehrs- Grün- und Wasserflächen liegen, jedoch nur bis zu deren Mitte. In diesem Fall wird nur bis zu einem Drittel beansprucht.

Wie gewünscht, hat das Ortsamt dem Bauantrag 53 (Umbau und Nutzungsänderung einer Lagerhalle in einen Bordershop) vom Juni für den Ortsbeirat zur Einsichtnahme angefordert. Die Antwort lautet: Der Ortsbeirat wird im Genehmigungsverfahren beteiligt.

Die Baumaßnahme, Erneuerung der Bade- und Regenwasserrücklaufleitung beim A-ja Warnemünde Resort, wird voraussichtlich am 1. Oktober dieses Jahres beginnen. Eine entsprechende Begehung mit Festlegungen wurde durch alle beteiligten Vertreter am 13. Januar 2014 durchgeführt. Die Promenade bleibt in einer Breite von 5 m trotz einer Baustelleneinrichtung frei begehbar. Das Bohrgerät für die Horizontalbohrung wird auf dem Strandzugang 12 stehen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel

*Auswertung der Kommunalwahl für den Ortsteil Warnemünde :

Stimmenanzahl in % und Zuwachs in %

CDU	32,7	+ 8,3
Linke	18,6	+ 0,7
SPD	13,9	- 4,2
UFR	9,4	- 2,1
Rostocker Bund	6,0	+2,0
GRÜNE	7,4	+0,5
AfD	4,4	

Der Ortsbeirat wird sich somit in der künftigen Legislaturperiode wie folgt zusammensetzen:

CDU	3 Mandate
Linke	2 Mandate
SPD	1 Mandat
GRÜNE	1 Mandat
UFR	1 Mandat
Rostocker Bund	1 Mandat

*Gespräch: Alter Diedrichshäger Bach

Der Bach ist verrohrt und soll wieder geöffnet und damit renaturiert werden, ebenfalls soll ein

Fuß- und Radweg angelegt werden. Am 19.06 und 30.06. fanden dazu Gespräche statt. Auf der nächsten Ortsbeiratssitzung wird diese Thema auf der Tagesordnung stehen.

***Situation Toilette an der Jugendherberge**

Der Bauantrag wurde falsch gestellt, deshalb musste ein neuer Antrag gestellt werden, jetzt wird die Toilette zwei Strandaufgänge weiter stehen.

***Straßenverzeichnis**

Herr Hammel hat eine Zuarbeit gemacht, diese wird nun weiterbearbeitet

***AG Stadtverträglichkeit Kreuzfahrthafen**

Die Arbeitsgemeinschaft tagt am 09.07.2014 und Herr Döring wird daran teilnehmen.

***Schreiben des Innenministeriums an den Oberbürgermeister zum Thema Verandenstreit**

- es wird eine Lösung angemahnt,
- die Bürgerschaft hat die Kompetenz, das Vorhaben zu beenden (z.B. über einen Vergleich)

***IG Fährhafen**

Am 02.07.2014 fand eine Besprechung mit der IG Fährhafen statt, mit dem Ziel, einen gemeinsamen Weg zu bestreiten.

***Forum Mittelmole**

Am 16.07 und 17.07.2014 findet im Technologie-Zentrum Warnemünde eine Informationsveranstaltung zum Planungsstand „Städtebauliche Entwicklung Mittelmole“ unter Beteiligung an den öffentlichen Planungswerkstätten statt.

Hierzu ist jeder Bürger herzlich willkommen.

***Information Lärmaktionsplan**

Am 23.06.2014 fand eine Veranstaltung zum Thema Lärmbelästigung in Warnemünde statt. Die Studie berücksichtigte dabei nicht die Hochsaison und die Belastung durch die Kreuzfahrtschiffe.

***Panunungs- und Gestaltungsrat**

Am 20.06.2014 tagte der Rat zum Thema „Ortseingang Warnemünde“

***Molenfeuer**

Am 23.06.2014 fand ein Gespräch mit Eigentümern statt, die beklagten, dass das Projekt Molenfeuer nicht im Einklang mit den vorherigen Planungen steht. Immer wieder werden bauliche Veränderungen vorgenommen.

Der Ortsbeirat kann sich dort nicht einbringen, da es private Konflikte sind.

***Bürgerbeteiligung**

Am 27.06.2014 fand eine Informationsveranstaltung Bürgerbeteiligung in der Stadtverwaltung - Fluch oder Segen - statt.

Es war eine positive Veranstaltung mit dem Ergebnis, dass Bürgerbeteiligung ernst genommen wird.

***Empfang**

Am 18.06. fand ein Empfang bei der Bürgerschaftspräsidentin Frau Jens statt.

***796 Jahre Rostock**

Am 24.06.2014 fand der Historische Umgang zum Thema 796 Jahre Rostock statt.

***Einweihung und Grundsteinlegung**

Am 27.06.2014 fand die Einweihung des Vereinshauses des SV Warnemünde statt und es gab die Grundsteinlegung für die neue Sporthalle

***77. Warnemünder Woche**

Am 05.07.2017 begann die Warnemünder Woche mit vielen Gästen und sie endet am 13.07.2014.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Herr Ehlers – Umwelt- und Sozialausschuss
tagte über

- die Parkplatzsituation in Warnemünde
- die Beschilderung der Toiletten – 52 Schilder wurden Anfang Juni bestellt und werden im August aufgestellt
- regte an, auf einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen (Sept. / Okt.) über das Thema „Ordnung und Sauberkeit in Warnemünde“ zu sprechen
- Wind – Offshore - Parks vor Warnemünde – diese dürfen nicht 6 km vor dem Strand gebaut werden – es sollte ein offener Brief verfasst werden

Herr Hammel – Verkehrsausschuss
hat getagt über

- Verkehrszeichenregelung = 40 Punkte sind zusammengekommen, davon sind auch schon 10 realisiert
- Am Passagierkai gibt es einen gemeinsamen Gehweg, der Radweg ist aber nur einseitig beschildert

Herr Zintler – Bauausschuss

Stellungnahme zum Bauantrag – Errichtung einer WC-Anlage (Containerbau) als Umsetzung vom Standort Groß Klein, Schiffbauerring 44 zum Strandzugang 25 (alt 23), Parkstraße (1. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 20.08.2013)

Für die Aufstellung eines öffentlichen WC am Standort des Strandzuganges 23 (etwa gegenüber der Jugendherberge/Wetterstation an der Parkstraße) gab es bereits eine Baugenehmigung vom 20.08.2013.

Auf Grund von Problemen mit dem Küstenschutz am bisherigen Standort musste dieser im Nachhinein verändert werden. Die Veränderung betrifft die Lage des bisherigen Standortes auf der sog. Weißdüne, einem Bestandteil des Küstenschutzsystems. Nach einer Standortbegehung von Vertretern der zuständigen Ämter wurde festgelegt, den Aufstellort des WC-Containers an den Strandzugang 25, am Küstenschutzwald zu verlegen. Vorhandene Bäume werden dabei einbezogen und erhalten. Für die Errichtung der Anlage im Küstenschutzwald sind entsprechende Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen und die Zustimmung der zuständigen Forstbehörde zu erbringen. Diese liegt bereits vor. Der neue WC-Standort wird in den B-Plan übernommen.

Der Bauausschuss empfiehlt den Mitgliedern des Ortsbeirates Zustimmung zum Antrag der Einordnung des Strand - WC's am Standort Küstenwald an der Parkstraße, Strandzugang 25. In Bezug auf die schon im Jahre 2013 empfohlene Zustimmung sollte die neuerliche auch nur befristet erfolgen.

Wir regen nochmals an, darüber nachzudenken, die öffentlichen WC-Anlagen in Warnemünde unter möglichst einheitlichen und für den Ort typischen Gestaltungsmerkmalen zu entwickeln. Wir halten es für dringend notwendig, eine charakteristische Bauform zu entwickeln, die typische Gestaltungsmerkmale besitzt und dem Ortsbild gerecht wird. Das inzwischen immer mehr angesammelte Sammelsurium solcher öffentlichen WC-Anlagen im Ort, an der Strandpromenade, an den Brennpunkten des nationalen und internationalen Tourismus stellt dem Ort kein gutes Zeugnis aus. Dieser unwürdige Zustand sollte baldmöglichst verändert werden.

Gez.: Arndt Zintler

Herr Prechtel empfiehlt eine Zustimmung ohne Befristung, da sich sonst die Angelegenheit noch mehr in die Länge zieht und die Toilette vielleicht woanders hingestellt wird.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Konzept zur kurzfristigen Verringerung der Parkproblematik

Frau Epper

Die Stadtplanung möchte kurzfristig auf dem Sportplatz Parkplätze bauen. Dazu muss der Kommunale Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock einen Bauantrag stellen. Dieser wird dann für ca. 240 Stellplätze zwischen ein bis zwei Jahre befristet genehmigt. Betrieben werden soll der Parkplatz durch einen Pächter, der für alles verantwortlich sein muss. Das Grundstück soll später durch die Stadt verkauft werden. Die Nutzung soll, wenn alles klappt, noch in diesem Jahr geschehen. Es gibt Interessenbekundungen, die den PP betreiben möchten.

Die Parkplatzsituation in Warnemünde ist sehr brisant, gibt es noch andere Projekte, die die Situation entschärfen könnte?

Vorschlag: Straßenverkehrsbehörde zur nächsten OBR-Sitzung einladen!

Parken in Warnemünde sollte für die Anwohner Vorrang haben. Durch den Wegfall der Parkplätze in der H. – Heine - Str. und der Wachtlerstr. auf einer Straßenseite ist es kaum noch möglich zu parken. Bewohnerparken ist überhaupt nicht mehr machbar, da es keine Beschilderung dafür gibt. Außerdem fehlt in der Wachtlerstr. der Fußgängerüberweg und es gibt kein 30-km Schild.

Vorschläge:

Schaffung von temporären Parkplätzen

Zusammenlegen der Bewohnerparkzonen W1 und W2

Shuttledienst von der Rohrmannschen Koppel

Intensive Kontrolle des Parkraumes

Errichtung Kurzzeitparkplätze (z.B. 15 min.)

Die Leitziele sind im Parkraumprojekt vom 10.12.2013 verankert – Zukünftige Baugenehmigungen sind an den Parkraum auszurichten, darauf muss unbedingt geachtet werden.

Es findet eine rege Diskussion statt.

TOP 8 Vorstellung des Projektes Dünenparkhaus durch den Investor

Herr Klein

Der Dünen Park – Qualitätsvolles Parkraumkonzept für Anwohner, Gewerbe und Tourismus

- Kein Park-Suchverkehr mehr
- 2 moderne Strandübergangshäuser mit WC, Umkleiden und Terrassen
- Einfahrt / Ausfahrt ist variabel
- Stärkung der Promenade, Verzahnung der Seestraße und Promenade als autofreien und erlebnisreichen Ort
- Schaffung von unsichtbaren, unkomplizierten Parkplatzkapazitäten, wo der Bedarf am

höchsten ist

- Keine Sichtbehinderung für die Hotels der Seestraße
- Zufahrt erfolgt mit Tunnel unter Seepromenade
- Über das Strandhaus kommt man per Lift oder Treppenhaus an den vorhandenen Strandübergängen (vier an der Zahl)
- Vorhandene Grünfläche bleibt bestehen und wird erweitert
- Im Parkhaus werden Parkplätze angezeigt, die frei sind und animierte Filme zum Thema Warnemünde und Ostsee zieren die Wände
- Vier Ebenen für ca. 668 Autos wird es geben
- Verteilung - 33 % Hoteliers, Gewerbe. Tagesgäste
33 % Anwohner
34 % Ersatz durch Wegfall von Parkplätzen

1. Analyse - Erhaltung der Struktur in Warnemünde, Internationaler Tourismusplatz,
2. Konzept - Reduzierung des Park-Suchverkehrs auf ein Minimum, ganzjährige Benutzung , zwei flache Dünenhäuser
3. Entwurf – Zufahrt Kurhausstraße / Ausfahrt Heinrich-Heine Str.
4. Kennzahl – Stellplatzfläche 2,50 m breit, für Rollstuhlfahrer 3,50 breit
Bauzeit ca. September 2015 bis Sommer 2016

Herr Prechtel – Das Problem besteht darin, dass der Verkehr aus Warnemünde heraus geholt werden soll und hier wird zusätzlicher Verkehr in den Stadtteil geholt.

Diskussion:

- Bei Ausfahrt zusätzlich Lärm und Abgase für die Anwohner
- Preisgestaltung – was kostet es für die Anwohner?
- Hotels müssen Vertrag für die Gäste übernehmen
- Parkhaus sollte nicht öffentlich gemacht werden
- Konzept muss sich tragen, je 1/3 Lösung geht nicht
- Ein- und Ausfahrt muss über Hotel Hübner erfolgen
- Der Ringverkehr muss erhalten bleiben
- Parkhaus zu weit weg vom historischen Kern der dort lebenden Einwohner, die Attraktivität wäre damit nicht gegeben
- Frau Epper: Folgendes sollte beachtet werden: Hotel am Leuchtturm soll Fußgängerzone werden, die Seestraße wird verkehrsberuhigt, es muss ein Bebauungsplan erstellt werden – Zeitschiene deshalb nicht machbar
- Erfolgte Befragung der Einwohner und Geschäftsleute? – ja und eine Bedarfsanalyse wurde auch gemacht
- Es sollten mehrere Standorte in Erwägung gezogen bzw. geprüft werden
- Gibt es schon ähnliche Projekte? – ja, kann man aber nicht vergleichen

Herr Prechtel: Zusammenfassung

- Insgesamt kein grundsätzliches Ja oder Nein
- Die Frage lautet: Wie soll der Mangelbedarf an Parkplätzen gedeckt werden
- Wie viel soll es kosten?
- Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf Parkplätze
- Die Baulichkeiten sollten mit aller Vorsicht behandelt werden
- Die Diskussion muss weitergeführt werden und Vorschläge z. B für andere Standorte sind gewünscht

TOP 9 Sachstand Emissionsprobleme durch Kreuzfahrtschiffe

entfällt

TOP 10 Beschlussvorlagen

keine

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Dänische Straße – wann werden die versprochenen baumpflegerischen Maßnahmen durchgeführt?

* Das Ortsamt wird beim zuständigen Fachamt nachfragen

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Aus einer Pressemitteilung ging hervor, dass am Molenfeuer Ferienwohnungen entstehen sollen. Der Ortsbeirat hat sich dagegen ausgesprochen.

* Herr Prectel hat ein Schreiben an den Oberbürgermeister verfasst, welches vorgelesen wird.

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob und inwieweit es möglich ist, ein B-Plan Änderungsverfahren bezüglich des B-Planes 01.W.141 Molenfeuer einzuleiten mit dem Ziel, in den im bisherigen B-Plan verzeichneten Gewerbegebieten GEE. 1, 2 und 3 und in den Mischgebieten MI 1, 2 und 3 jegliche Art von Beherbergungsbetrieben sowie Ferienwohnungen (FeWo) ausdrücklich auszuschließen.

Begründung:

Bei der Vorstellung des Entwurfs des genannten B-Planes war sowohl in öffentlicher Sitzung des Ortsbeirates vom Investor als auch von der Verwaltung die Schaffung von Beherbergungsbetrieben und FeWo ausdrücklich und mehrfach ausgeschlossen worden. Diese Aussage entsprach dem Strukturkonzept, welches nach Aussage des Oberbürgermeisters eine Selbstbindung für die Verwaltung darstellt. Im Vertrauen hierauf haben der Ortsbeirat und danach auch die Bürgerschaft dem B-Plan-Entwurf zugestimmt.

Zuletzt hat der Senator für Bau und Umwelt mit Schreiben vom 15. Mai 2014 in Bezug auf die FeWo - Problematik erklärt, dass im Bereich des B-Planes Molenfeuer keine FeWo zulässig sind.

Dem gegenüber mehrten sich Hinweise, dass der Investor gleichwohl die Schaffung von Beherbergungsbetrieben und sogar - offen oder verdeckt - von FeWo plant.

Dieser Vertrauensbruch kann nicht hingenommen werden. Es wird deshalb angeregt zu prüfen, inwieweit durch eine Klarstellung im B-Plan sichergestellt wird, dass im B-Plan-Bereich Molenfeuer keine Beherbergungsbetriebe und vor allem keine Ferienwohnungen oder Ferienwohnungsähnliche Nutzungen geschaffen werden, weder in den als Mischgebiet noch in den als eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesenen Flächen.

Das Schreiben wird einstimmig angenommen

TOP 13 Verschiedenes

Am 16.07. und 17.07.2014 sind alle zur Städtebaulichen Entwicklung Mittelmole - Beteiligung an den öffentlichen Planungswerkstätten - eingeladen

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 12.08.2014 unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

Planung einer Wind – Offshore – Anlage vor Warnemünde

Renaturierung des Diedrichshäger Baches

Gez.: Alexander Prectel

Gez.: Silvia Kade

